مجلة علمية دولية محكمة نصف سنوية
تصدر عن مخبر الدراسات النقدية والأدبية المعاصرة جامعة تيسمسيلت/الجزائر
ISSN 2571-9882 EISSN 2600-6987
https://www.asjp.cerist.dz/en/PresentationRevue/297
Contemporary Studies is a bi-annual open access International double-blind journal. It is published by the University of Tissemsilt, Algeria.

Volume: 09 / N°: 02 (December, 2025), P.p.41-51

Die Auswirkungen des Einsatzes digitaler Arbeitsblätter auf die Klassenführung und das Studierenden-Engagement im DaF-Unterricht im Hochschulkontext: Eine empirische Studie

The Impact of Using Digital Worksheets on Classroom Management and Student Engagement in German as a Foreign Language (GFL) Teaching in a University Context: An Empirical Study

Hammadi Asma
asma.hammadi@univ-sba.dz
Djillali-Liabes-Universität Sidi Bel Abbes (Algerien).

Empfangen: 03/07/2025 *Angenommen: 06/09/2025* *Veröffentlicht: 02/12/2025*

Kurzfassung:

Der vorliegende Beitrag untersucht die Auswirkungen des Einsatzes digitaler Arbeitsblätter auf die Klassenführung (KF) und das Studierenden-Engagement im DaF-Unterricht im Hochschulkontext. Ziel der empirischen Studie ist es, herauszufinden, welchen Einfluss digitale Arbeitsblätter auf das Engagement und die Interaktivität der Studierenden haben und inwieweit sie eine strukturierte sowie effektive Lernumgebung schaffen können. Die Studie wurde an der Deutschabteilung der Djillali-Liabes-Universität in Sidi Bel Abbes durchgeführt. Mithilfe eines Fragebogens wurden Daten zu den Erfahrungen und Wahrnehmungen der Lehrenden erhoben. Die Ergebnisse dieser Studie liefern wertvolle Impulse für eine weiterführende Diskussion über den Einsatz digitaler Medien in der Didaktik des DaF-Unterrichts.

Schlüsselwörter: Auswirkungen; Digitale Arbeitsblätter; Klassenführung; Studierenden-Engagement; DaF-Unterricht.

Abstract: This article examines the impact of using digital worksheets on classroom management and student engagement in German as a Foreign Language (GFL) teaching in a university context. The aim of the empirical study is to explore the influence of digital worksheets on student engagement and interactivity, and to assess how they can help create a structured and effective learning environment. The study was conducted at the Department of German at

Djillali Liabes University in Sidi Bel Abbes. A questionnaire was used to collect data on teachers' experiences and perceptions. The results of this study provide valuable insights for further discussion on the use of digital media in the didactics of GFL teaching.

Keywords: The Impact; Digital Worksheets; Classroom Management; Student Engagement; GFL Teaching.

Einleitung

Die Gestaltung einer erfolgreichen Lernumgebung im DaF-Unterricht im Hochschulkontext erfordert eine effektive Klassenführung, bei der die Studierenden selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten. Eine gezielte KF könnte die Lernmotivation steigern, den Lernprozess strukturieren und das Engagement der Studierenden fördern, die entscheidende Faktoren für den Lernerfolg darstellen. Besonders im DaF-Unterricht an Hochschulen stellt dies eine bedeutende Herausforderung dar, da die Diversität der Studierenden, ihre unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründe sowie das heterogene Sprachniveau eine wesentliche Rolle spielen. Diese Aspekte erfordern eine spezifische Form der KF, die den vielfältigen Bedürfnissen gerecht wird und sowohl digitale als auch analoge Lernwerkzeuge integriert, um eine interaktive und praxisorientierte Lernumgebung zu schaffen.

Im Zeitalter der Digitalisierung hat die Integration digitaler Arbeitsblätter im DaF-Unterricht zunehmend an Bedeutung gewonnen. Diese Medien bieten zahlreiche Potenziale, die Lernumgebung interaktiver und ansprechender zu gestalten, das Lernen zu individualisieren und Studierende aktiv in den Lernprozess einzubeziehen. Trotz dieser Potenziale ist der genaue Einfluss digitaler Arbeitsblätter auf die KF und das Studierenden-Engagement noch nicht ausreichend erforscht.

Ziel der empirischen Studie ist es, den Einfluss digitaler Arbeitsblätter auf die KF und das Engagement der Studierenden zu untersuchen. Der vorliegende Beitrag widmet sich daher der Frage, inwieweit der Einsatz digitaler Arbeitsblätter die Srurktur und Dynamik des Unterrichts verbessern und das Engagement der Studierenden fördern kann.

Die Studie basiert auf einer Umfrage, die Erfahrungen und Wahrnehmungen der Lehrenden der Deutschabteilung der Djillali-Liabes-Universität in Sidi Bel Abbes erfasst. Die Ergebnisse sollen wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Einsatzes digitaler Medien im DaF-Unterricht liefern.

1. Theoretischer Rahmen

1.1 Der Unterricht zwischen Klassenführung und Lernumgebung

KF ist ein zentraler Bestandteil erfolgreichen Unterrichts. Sie wird als *"[…] Prozessmerkmal von Unterricht […]. […] als Merkmal qualitätsvollen*

Unterrichts […]" bezeichnet (König et al., 2021, S. 33). Sie *"[…] spielt auf verschiedenen Ebenen eine entscheidende Rolle für einen wirksamen Unterricht"* Capparozza & Kathmann (2023, S. 108).

KF umfasst alle Aktivitäten und Haltungen der Lehrperson, die zur Steuerung der Interaktionen in der Klasse beitragen. Laut der Bildungsdirektion Kanton Zürich (2006, S. 1) bezieht sich KF auf sämtliche Maßnahmen, die das Lernen und die Interaktionen im Klassenraum beeinflussen. Das Konzept von Classroom Management hat seinen Ursprung in den USA und wird im deutschsprachigen Raum als Klassenführung, Klassenorganisation oder Klassenmanagement bezeichnet. Hallet (2006, S. 125) versteht darunter sowohl die umfassende Vorbereitung des Unterrichts als auch die Steuerung von Lernprozessen. Dabei geht es um die Durchführung von Lehraktivitäten, die Erstellung von Verhaltensregeln, die Gestaltung des Klassenraums sowie die Organisation von Gruppenarbeit und Kommunikationsprozessen. In der deutschen Adaptation von Wellenreuther (2005, S. 27ff.) wird Klassenmanagement nicht nur als Organisation des Unterrichts, sondern auch als ein Zusammenspiel von Disziplin, Leistungsbewertung und Motivation betrachtet.

Im Hochschulkontext stellt die KF eine bedeutende Herausforderung dar. Lehrende müssen mit verschiedenen Sprachniveaus umgehen und auf unterschiedliche kulturelle Hintergründe und Erwartungen der Studierenden eingehen. Dies erfordert eine flexible und adaptive KF, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Studierenden entspricht. Um eine positive Lernatmosphäre für alle Studierenden zu schaffen, könnte der gezielte Einsatz unterstützender Materialien und Medien zusätzlich dazu beitragen, den Lernprozess zu fördern und die Unterrichtsziele effektiv zu erreichen.

Die Lernumgebung umfasst sowohl die physischen als auch die psychischen Rahmenbedingungen, die den Lernprozess beeinflussen. Wesentliche Elemente einer effektiven Lernumgebung sind *anregende Aufgaben*, die die Studierenden zum Nachdenken anregen. *Eine angenehme Lernatmosphäre,* die die Motivation und Engagement der Studierenden fördert. *Die Bereitstellung von notwendigem Material* unterstützt den Lernprozess, während *ein förderliches soziales Umfeld* das kooperative Lernen begünstigt. *Authentische Aufgaben* bieten realistische Problemstellungen, die den Studierenden, den Lernstoff als relevant und anwendbar zu erleben. Zudem spielt *Feedback* eine zentrale Rolle: Es sollte motivierend sein und den Studierenden unterschiedliche Perspektiven auf ein Problem aufzeigen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist *die Förderung des selbstgesteuerten Lernens,* indem den Studierenden die Verantwortung für ihren

eigenen Lernprozess übertragen wird. Diese Elemente tragen insgesamt dazu bei, eine motivierende und effektive Lernumgebung zu schaffen (Klimsa/Issing, 2002; vgl. Blumschein, 2016, S. 53).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Unterricht als Verbindung zwischen KF und Lernumgebung fungiert. Er ist sowohl durch organisatorische Rahmenbedingungen als auch durch die Förderung einer positiven Lernatmosphäre geprägt. Die Struktur und Regeln der Klassenführung dienen dazu, eine produktive und förderliche Lernumgebung zu schaffen.

1.2 Digitale Arbeitsblätter als Instrument zur Unterstützung von Klassenführung

Mlakar Gračner (2011 :243) definiert ein Arbeitsblatt als ein Blatt mit Aufgaben zu einem bestimmten Thema, das zur Einführung, Wiederholung oder Festigung eines Lehrstoffs verwendet wird. Der Einsatz digitaler Tools in der Unterrichtsgestaltung bietet Lehrpersonen eine Reihe von Vorteilen, die eine effiziente Lernumgebung schaffen. Ein wesentlicher Vorteil digitaler Arbeitsblätter im DaF-Unterricht ist ihre Eignung als digitale Helfer für das Classroom Management. Im Folgenden wird auf einige andere Vorteile davon eingegangen (vgl. Friedrich Verlag, 2025 ; vgl. Mlakar Gračner, 2011, S. 245f.) :

- Zeitersparnis: Automatisierung von Aufgaben wie das Verteilen von Arbeitsaufträgen, Sammeln von Feedback und Überprüfen von Lernfortschritten.
- Verbesserte Organisation: Unterrichtsmaterialien und -aktivitäten können effizient strukturiert und organisiert werden.
- Erhöhte Transparenz: Lernfortschritte lassen sich einfach dokumentieren und den Studierenden zurückmelden.
- Flexibilität: Der Unterricht kann individuell auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Studierenden angepasst werden.
- Verfügbarkeit und Zugänglichkeit: Digitale Arbeitsblätter sind jederzeit und überall zugänglich, sodass Studierende auch bei Abwesenheit den Unterrichtsstoff nachholen können.
- Veränderung der Lehrerrolle: Der Lehrer wird mehr zum Tutor und motiviert die Studierenden.
- Vielfältige Lernmaterialien: Das Internet stellt eine breite Auswahl an Texten, Bildern, Videos und Liedern zur Verfügung, die verschiedene Lernertypen ansprechen.
- Aktive Lernbeteiligung: Studierende übernehmen eine aktivere Rolle beim Einführen, Wiederholen und Festigen des Lernstoffs.

- Steigerung der Motivation: Digitale Arbeitsblätter steigern die Motivation der Studierenden und fördern bessere Lernergebnisse.
- Förderung verschiedener Fertigkeiten: Sie unterstützen das Lese- und Hörverständnis sowie den schriftlichen und mündlichen Ausdruck.
- Förderung des autonomen Lernens: Studierende können ihre Arbeitszeit und -geschwindigkeit selbst bestimmen.
- Unterstützung unterschiedlicher Lesetypen: Verschiedene Lesetaktiken wie kursorisches, selektives und detailliertes Lesen werden trainiert.
- Authentizität: Studierende bearbeiten authentische Texte aus dem Internet, die nicht speziell didaktisch aufbereitet sind.
- Vielfältige Anwendungsbereiche: Digitale Arbeitsblätter können in Landeskunde, Literatur, Grammatik und Wortschatzarbeit eingesetzt werden.
- Entwicklung von Recherchefähigkeiten: Studierende lernen, Informationen zu suchen, auszuwählen und auszuwerten.
- Individuelle Anpassung: Studierende können Informationen auswählen, die ihrem Kenntnisstand entsprechen.
- Förderung digitaler Kompetenz: Der Umgang mit digitalen Arbeitsblättern fördert die digitale Kompetenz, die in der heutigen Welt von großer Bedeutung ist.

Digitale Arbeitsblätter können in verschiedenen Phasen des Unterrichts eingesetzt werden, von der Einführung neuer Themen bis hin zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten. Sie können als ergänzendes Material zu traditionellen Lehrmethoden oder als eigenständige Lernaufgaben verwendet werden. Darüber hinaus ermöglichen sie die Integration von Formaten wie interaktiven Übungen, Tests und Arbeitsaufträgen, die das Lernen abwechslungsreich gestalten und die Studierenden aktiv einbeziehen.

Die Integration von digitalen Arbeitsblättern erfordert eine klare Verbindung zwischen den Aufgaben und den Lernzielen des Kurses. Lehrende sollten sicherstellen, dass die Arbeitsblätter inhaltlich aufeinander abgestimmt sind und die Studierenden in ihrem Lernprozess unterstützen. Auch die richtige Balance zwischen eigenständigem Arbeiten und der Interaktion im Präsenzunterricht ist wichtig, damit digitale Arbeitsblätter nicht isoliert, sondern als integrativer Bestandteil des gesamten Unterrichts wirken. Die Auswertung von Aufgaben und die Möglichkeit, Studierende individuell zu unterstützen, können dazu beitragen, die Lernziele gezielt zu erreichen.

Insgesamt tragen digitale Arbeitsblätter nicht nur zur Effizienz und Strukturierung des Unterrichts bei, sondern auch zur Förderung einer interaktiven, flexiblen und transparenten Lernumgebung, die sowohl die Studierenden als auch die Lehrenden unterstützt. Die Verbindung von Klassenführung und digitalen Arbeitsblättern im DaF-Unterricht stellt nicht nur eine methodische, sondern auch eine didaktische Herausforderung dar. Die kluge Integration dieser beiden Komponenten kann jedoch wesentlich zur Verbesserung des Lernerfolgs und der Lernmotivation beitragen.

2. Methode der empirischen Studie

Dieser Abschnitt beschreibt detailliert die Methoden der Datenerhebung und -analyse. Im Rahmen der empirischen Studie wird zunächst der Fokus auf die Perspektive der Lehrenden gelegt, da sie als direkte Anwender und Organisatoren des Unterrichts wertvolle Einblicke in die Auswirkungen digitaler Arbeitsblätter auf Unterrichtsstruktur, Zeitmanagement und KF bieten. Ihre Erfahrungen und Beobachtungen helfen, die Auswirkungen auf die Lernprozesse zu verstehen. Im Anschluss daran wurde ein digitales Arbeitsblatt, das im Landeskundeunterricht verwendet wurde, näher analysiert. Dabei lag der Fokus auf der Analyse seiner praktischen Anwendung im Unterricht, seiner Wirkung auf das Lernverhalten der Studierenden sowie seiner Fähigkeit, eine strukturierte und effektive Lernumgebung zu schaffen. Zur Evaluation wurden verschiedene Kriterien herangezogen, darunter die Förderung von Selbstständigkeit, die Unterstützung des Lernprozesses und die Steigerung der Interaktivität im Unterricht. Durch diese Kombination aus quantitativen und qualitativen Methoden wurde ein umfassendes Bild über den Einfluss digitaler Arbeitsblätter auf das Lernen im DaF-Unterricht gewonnen. Die gewonnenen Daten bieten wertvolle Erkenntnisse, die die Grundlage für eine weiterführende Diskussion und potenzielle Optimierung des Einsatzes digitaler Medien im Sprachunterricht bilden.

2.1 Fragebogen für Lehrende

Die Befragung wurde an 13 von 16 Lehrenden der Deutschabteilung verteilt. Zehn Lehrende haben geantwortet. Sie richtete sich sowohl an Lehrende, die digitale Arbeitsblätter regelmäßig verwenden, als auch an diejenigen, die dies nicht tun, damit ich ein umfassenderes Bild über die Wahrnehmung und die möglichen Herausforderungen beim Einsatz dieser Arbeitsblätter erhalte. Diese Informationen haben die Studie zusätzliche Tiefe verlieht und geholfen, Empfehlungen zu entwickeln, wie digitale Arbeitsblätter effektiver in den Unterricht integriert werden könnten. Die spezifischen Aspekte, die im Fragebogen abgefragt wurden, betreffen verschiedene Bereiche, die dazu beitragen, ein besseres Verständnis des Einsatzes digitaler Arbeitsblätter im DaF-Unterricht zu gewinnen. Diese Aspekte beinhalten:

I. ***Nutzung digitaler Arbeitsblätter (Häufigkeit, Umfang, Art der Aufgaben und Aktivitäten):*** Es wird untersucht wird, wie regelmäßig und in welchem Umfang digitale Arbeitsblätter im Unterricht eingesetzt werden (wöchentlich, monatlich, selten). Dies gibt Aufschluss über die Verbreitung und Integration dieser Arbeitsblätter in den Unterricht. Die verschiedenen Aufgabenformate wie Multiple-Choice-Fragen, Lückentexte, Diskussionsthemen, Grammatikübungen oder andere Formate werden in Bezug auf ihre Häufigkeit und Relevanz analysiert. Dieser Punkt hilft zu verstehen, welche Lernmethoden bevorzugt werden und welche Aufgabenarten als besonders effektiv wahrgenommen werden.
II. ***Erfahrungen mit der Verbesserung der KF (Einfluss auf die Unterrichtsstruktur und KF):*** Der Fragebogen untersucht, ob der Einsatz digitaler Arbeitsblätter zu einer Verbesserung der Unterrichtsstruktur führt und inwiefern sie die KF, insbesondere im Bereich Zeitmanagement und Klarheit der Struktur, unterstützt.
III. ***Engagement der Studierenden:*** Es wird erfasst, ob und wie digitale Arbeitsblätter das Engagement der Studierenden im Unterricht beeinflussen. Hierbei wird besonders berücksichtigt, ob Studierende aktiver teilnehmen und welche Methoden zur Förderung des Engagements eingesetzt werden (z. B. Gruppenarbeit, Diskussionen, interaktive Elemente).
IV. ***Herausforderungen:*** Die Herausforderungen, die beim Einsatz digitaler Arbeitsblätter auftreten, werden identifiziert. Dazu gehören technische Probleme, mangelnde Motivation der Studierenden, unzureichende digitale Ausstattung und Schwierigkeiten bei der Integration in den Unterrichtsablauf.
V. ***Verbesserungsvorschläge:*** Schließlich werden Verbesserungsvorschläge für die effektivere Nutzung digitaler Arbeitsblätter gesammelt, die dazu beitragen können, den Unterricht noch erfolgreicher zu gestalten.

2.2 Auswertung der Ergebnisse

Im Anschluss an die Vorgehensweise erfolgt nun die Darstellung der Ergebnisse der Befragung zu digitalen Arbeitsblättern im DaF-Unterricht:

1. Nutzung digitaler Arbeitsblätter: Ein Teil der Befragten gibt an, dass sie digitale Arbeitsblätter nicht regelmäßig im Unterricht einsetzen. Dennoch verwendet die Mehrheit der Lehrenden digitale Arbeitsblätter regelmäßig, wobei die Häufigkeit der Nutzung variiert. Eine kleine Anzahl nutzt sie selten, während andere sie entweder monatlich oder wöchentlich in ihren Unterricht integrieren. Die häufigsten Aufgabenformate in den digitalen Arbeitsblättern umfassen

Multiple-Choice-Fragen, Lückentexte, Diskussionsthemen, Grammatikübungen und offene Aufgaben oder Fragen.

2. Erfahrungen mit der Verbesserung der KF: Einige Lehrende berichten von einer Verbesserung der Unterrichtsstruktur durch den Einsatz digitaler Arbeitsblätter. Die meisten Befragten geben an, dass digitale Arbeitsblätter ihre Fähigkeit zur KF mäßig unterstützen, insbesondere im Bereich Zeitmanagement und der Strukturierung des Unterrichts. Wenige Lehrende betonen, dass die digitalen Arbeitsblätter ihre KF sehr stark unterstützt haben, vor allem im Hinblick auf klarere Strukturen und eine bessere Zeitorganisation.

3. Studierenden-Engagement: Die Mehrheit der Lehrenden hat beobachtet, dass Studierende aktiver am Unterricht teilnehmen, wenn digitale Arbeitsblätter eingesetzt werden. Häufig genutzte Methoden zur Förderung des Engagements der Studierenden sind Gruppenarbeit und Diskussionen. Interaktive Elemente wurden ebenfalls genannt, jedoch ohne genauere Spezifizierung, wie sie konkret in den Unterricht integriert werden.

4. Herausforderungen: Die häufigsten Herausforderungen bei der Nutzung digitaler Arbeitsblätter beinhalten technische Probleme, wie etwa Schwierigkeiten mit Software oder instabilen Internetverbindungen. Darüber hinaus wird die mangelnde Motivation der Studierenden als Herausforderung genannt, ebenso wie unzureichende digitale Ausstattung (fehlende Geräte) und Schwierigkeiten bei der Integration der digitalen Arbeitsblätter in den Unterrichtsablauf.

5. Verbesserungsvorschläge: Die Lehrenden haben folgende Vorschläge unterbreitet, um den Einsatz digitaler Arbeitsblätter im DaF-Unterricht effektiver zu gestalten:

- Es wird empfohlen, mehr interaktive und kollaborative Elemente in die Arbeitsblätter zu integrieren.
- Mehr Medienvielfalt und multimediale Inhalte könnten den Unterricht bereichern und den Lernprozess noch interessanter gestalten.
- Eine bessere Kompatibilität der Arbeitsblätter mit verschiedenen Geräten und eine vereinfachte Auswertung der Ergebnisse wären hilfreich.
- Interaktive Funktionen wie Sprachaufnahmen oder Videos sollten in den Arbeitsblättern integriert werden.
- Das Hinzufügen von sofortigem Feedback könnte den Lernprozess fördern und den Studierenden helfen, sich kontinuierlich zu verbessern.
- Eine bessere Anpassung der Aufgaben an das Lernniveau der Studierenden könnte die Effektivität der Arbeitsblätter erhöhen.

- Eine Zentralisierung der Materialien auf einer Plattform würde den Zugriff und die Verwaltung der Arbeitsblätter erheblich erleichtern.
- Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass der effektive Einsatz digitaler Arbeitsblätter eine stabile Internetverbindung sowie eine ausreichende digitale Ausstattung der Klassenräume erfordert.
- Zudem wird vorgeschlagen, Schulungen für Lehrkräfte anzubieten, um den effizienten und effektiven Einsatz von digitalen Arbeitsblättern sicherzustellen.
- Für den Fall instabiler Internetverbindungen sollte eine Offline-Nutzung der Arbeitsblätter möglich sein, um den Unterricht ungestört fortzuführen.

Zusammengefasst zeigt die Befragung, dass die Mehrheit der Befragten digitale Arbeitsblätter häufig verwendet, obwohl die Lehrenden, die sie nicht nutzen, insbesondere die Interaktivität und Strukturierung schätzen. Die Lehrperson, die regelmäßig digitale Arbeitsblätter im DaF-Unterricht verwendet, hat positive Erfahrungen hinsichtlich der Unterrichtsstruktur und des Studierenden-Engagements gemacht. Insbesondere die Verwendung von Multiple-Choice-Fragen, Lückentexten und Diskussionsthemen wurde hervorgehoben. Die Herausforderungen liegen hauptsächlich in der unzureichenden digitalen Ausstattung**,** da es an Geräten und stabiler Internetverbindung mangelt. Die Lehrperson schlägt vor, den Einsatz digitaler Arbeitsblätter durch die Bereitstellung weiterer Geräte, eines Sprachlabors und verbesserte Internetzugänge zu optimieren. Verbesserungsvorschläge beinhalten eine stärkere Integration von interaktiven Elementen, bessere Gerätekompatibilität und sofortigem Feedback, sowie eine bessere Anpassung an die Bedürfnisse der Lernenden und eine zentrale Plattform für das Materialmanagement.

Fazit

Die vorliegende Studie zeigt, dass der Einsatz digitaler Arbeitsblätter vor allem positive Auswirkungen auf die Klassenführun und das Studirenden-Engagement im DaF-unterricht im Hochschulkontext haben kann. Die befragten Lehrenden, die diese regelmäasig nutzen, berichten von einer verbesserten Unterrichtsstruktur, einer erhöhten Interaktivität und aktiveren Beteiligung der Studierenden, insbesondere durch interaktive Aufgabenformate wie Multiple-Choice-Fragen, Lückentexte und Diskussionsthemen. Diese Aufgabenformate erweisen sich als förderlich für ein dynamisches und lernförderliches Unterrichtsklima.

Gleichzeitig wird deutlich, dass der erfolgreiche Einsatz digitaler Arbeitsblätter stark von den technischen Rahmenbedingungen abhängt. Fehlende Geräte, instabile Internetverbindung und mangelnde Infrastruktur stellen zentarle Herausforderungen dar, die den didaktischen Nutzen einschränken können. Lehrende empfehlen eine gezielte technische Ausstattung, eine zentrale Materialplattform sowie die stärkere Integration interaktiver und adaptiver Elemente, um das Potenzial digitaler Arbeitsblätter voll auszuschöpfen.

Insgesamt liefert die Studie praxisrelevante Impulse für die Weiterentwicklung digital gestützten Fremdsprachenunterrichts und verdeutlicht, dass digitale Arbeitsblätter einen wertvollen Beitrag zur Qualität des DaF-Unterrichts im Hochschulkontext leisten können, unter der Voraussetzung, dass die technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen werden entsprechend optimiert.

Literaturverzeichnis

BILDUNGSRIREKTION KANTON ZÜRICH. (2006). *Klassenführung.* [Zugriffsdatum: 13. März 2024]. Verfügbar unter: www.bildungsdirektion.zh.ch

BLUMSCHEIN, Patrik (2016) : *Classroom-Management: besser Lernen in einer guten Lernumgebung.* FACE Ringvorlesung Uni Freiburg. [Zugriffsdatum: 22. Februar 2024]. Verfügbar unter: In : https://www.face-freiburg.de/wp-content/uploads/2018/07/Classroom-Management-FACE-PH-Freiburg-Dez-2016-Pb.pdf

CAPPAROZZA, Marcel; KATHMANN, Jessica (2023) : *Innovative Technologien für effektives Classroom Management? Ein Critical Review über Virtual Reality, Mixed Reality und 360°-Videos in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften.* In:Wilmers, Annika [Hrsg.]; Achenbach, Michaela [Hrsg.]; Keller, Carolin [Hrsg.]: Bildung im digitalen Wandel. Die Bedeutung digitaler Medien für soziales Lernen und Teilhabe. Münster ; New York : Waxman, S. 107-133. - (Digitalisierung in der Bildung; 4)

MLAKAR GRAČNER**,** Doris (2011): *Digitale Arbeitsblätter im DaF-Unterricht.* Informatol 44, 3, S. 242-246.

HALLET, Wolfgang (2002) : *Didaktische Kompetenzen. Lehr- und Lernprozesse erfolgreich gestalten.* Stuttgart : Klett.

FRIEDRICH VERLAG (2025) : *Mit digitalen Helfern eine struktuierte Lernumgebung gestalten. Classroom Management.* [Zugriffsdatum: 07. Februar 2025]. Verfügbar unter: https://www.friedrich-verlag.de/friedrich-

plus/sekundarstufe/inklusion-sonderpaedagogik/impulse/classroom-management-15625.

ISSING, L. J. und KLIMSA, P. (2002). *Information und Lernen mit Multimedia und Intemet*. Weinheim : Beltz.

KÖNIG, Johannes; BACH, Andreas ; BRÜHWILER, Christian ; HEINE, Sandra ; HOLLENSTEIN, Lena ; JOCHUM, Angela ; KATSALLER, Michaela ; SACHS, Irina ; VOLK, Sophie & BIEDERMANN, Horst *(2024) : Professionelle Lehrkompetenz für eine effektive Klassenführung Konzeption im Projekt TCM zur Untersuchung von Wirksamkeit der Lehrer:innenbildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz, S. 31-54.* In : KÖNIG, Johannes [Hrsg.]; HANISCH, Charlotte [Hrsg.]; HANKE, Petra [Hrsg.]; HENNEMANN, Thomas [Hrsg.]; KASPAR, Kai [Hrsg.]; MARTENS, Matthias [Hrsg.]; STRAUß, Sarah [Hrsg.] *Auf die Lehrperson und ihren Unterricht kommt es an. Zehn Jahre empirische Professions- und Unterrichtsforschung im IZeF der Universität zu Köln Münster* ; New York: Waxmann 2024, S. 294. In : ***https://www.pedocs.de/volltexte/2024/30759/pdf/Koenig_et_al_2024_Auf_die_Lehrperson.pdf***

WELLENREUTHER, Martin (2005). *Lehren und Lernen – aber wie ? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht.* 2., korr. u. überarb. Aufl. Hohengehren : Schneider.